

Projektbeschreibung

Hauptschule Weinbergerstraße, Weinbergerstraße 41, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

www.weinbergerschule.de, hsweinb@t-online.de, 09181/29290

Projektname: Brückenschlag

Projektziele:

- Kooperation der Hauptschule Weinbergerstraße, der Neumarkter Wirtschaft, den Wirtschaftsjuvenen Regensburg und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- Persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten testen und erkennen
- Berufe kennen lernen
- Sicherheit bei einem Bewerbungsgespräch erlangen
- Bewerbungsschreiben fehlerfrei und normgerecht erstellen können

Projektdarstellung/Maßnahmen:

Was ist „Brückenschlag“? Brückenschlag ist ein Projekt zur Berufsfindung, welches aus vier einzelnen Komponenten besteht, die nacheinander in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 durchgeführt werden.

Wie läuft Brückenschlag ab?

- *Komponente 1:* Ende der 7. Jahrgangsstufe findet in der Schule eine Ausbildungsmesse statt. Ca. 15 Neumarkter Betriebe stellen in diesem Rahmen Ausbildungsberufe vor. Die Schüler schreiben sich für drei Berufe ein und erhalten dann praktische und theoretische Einblicke in diese Berufe.
- *Komponente 2:* Ebenfalls Ende der 7. Jahrgangsstufe führt die Jugendbildungsstätte Waldmünchen einen Fähigkeitenparcours in der Schule durch. Hier erfahren die Schüler, welche speziellen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei ihnen besonders gut ausgeprägt sind.
- *Komponente 3:* In der 8. Jahrgangsstufe besuchen alle Klassen die Jugendbildungsstätte in Waldmünchen. In einem einwöchigen Bewerbungstraining lernen die Schüler in unterschiedlichen Workshops, wie sie sich in der Bewerbungssituation richtig verhalten.
- *Komponente 4:* Zu Beginn der 9. Jahrgangsstufe kommen wiederum Mitarbeiter der Jugendbildungsstätte Waldmünchen in die Schule, um hier ein realitätsnahes Bewerbungsgespräch mit den Schülern durchzuspielen. Vorab mussten sich die Schüler schriftlich in ihrem Wunschberuf bewerben. Anhand dieser Unterlagen und des Gesprächs wird dann mit den Schülern die Bewerbung besprochen und Verbesserungsvorschläge gemacht.

Erfahrungen:

Dieses Projekt läuft seit mehreren Jahren und wird von allen Seiten gerne angenommen. Die Betriebe sehen die Notwendigkeit, ihre Ausbildungsberufe darzustellen und die interessierten Schüler können erste Kontakte knüpfen (z.B. Reservierung von Plätzen für das anstehende Betriebspraktikum). Auch die Arbeit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen macht sich positiv bemerkbar, da die Schüler mit mehr Selbstvertrauen und Selbstsicherheit in das Bewerbungsgespräch gehen und sich so besser gegen andere Bewerber durchsetzen können.